



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XX. Die von Kampe bitten die Grafen von Woldenberghe, ihr Lehn Jembke an Harneid von Mahrenholz zu übertragen, am 23. April 1341.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

beke hern barnide von Marenholte vnd borcharde, sinen sone, — vor vertich marc stendalſches fluers mit alleme rechte —, Alſe et vnſe uader vns gheeruet het —. — Dat laue wy hern barnide, borcharde, ſine sone, Otten, ſynen broder, Otten, ſine ueddern, de ton ſtenbeke wonet, gheheten von Marenholte. — Dit is gheſchen na goddes bort Dufent iar, Drihundert iar, an deme neghendrittegeſten jar, an ſunte Dionyſees dachen.

Nach dem Originale im Wolfſburger Archive.

XIX. Henning von Gartow verkauft die Hälfte des großen Hofes und eine Hufe zu Güttilitz an Dietrich Brevitz in Salzwedel, am 19. Februar 1340.

Vniuersis Ego henninghūs, famulus, de gartowe nominatus, cupio declarare, quod — voluntate et consensu meorum heredum omnium dimisi nec non vendidi discreto viro Thyderico brevitz, cui in saltwedel et suis veris heredibus alterum dimidium mansum in magna curia ville gutlitz cum dimidietate census curie eiusdem et vnum mansum liberum spectantem ad duos kollatos morantes in eadem villa — cum dimidietate indaginis, iacentis retro curiam magnam cum hac condicione, quod nullus — ligna illius indaginis specialiter debeat secare, nisi voluntate nostrorum amborum admilla, cum omni iure supremo et infimo, cum pratis, pascuis et nemoribus cultis et incultis absque aliqua impedicione meorum heredum, pacifice et sine seruicio possidendam. Preterea fateor, quod quandocunque aliam dimidietatem census, quam adhuc habeo — in tali curia, vendere — decreuero, vel mei heredes decreuerint, tunc thyderico prenominato vel suis heredibus si placeat thyderico vel suis heredibus teneor cum meis heredibus offerre pro tali pecunia, que meis amicis et suis rationabilis esse videbitur et honesta. — In cuius rei euidentiam sigillum — quo vtor — presentibus duxi apponendum et cum sigillo mei filii hinrici presentis roborandum. — Anno domini M^o. CCC^o. XL^o. sabbato post circumdederunt.

Von einem fast verlesenen Original im Besiz des Patriciers Brevitz in Salzwedel.

XX. Die von Kampe bitten die Grafen von Woldenberghe, ihr Lehn Zembke an Harneid von Mahrenholz zu übertragen, am 23. April 1341.

Nobilibus viris ac dominis suis Dilectis Domino Ludolfo, Yanen, Borchardo et Wilbrando, Comitibus in Woldenberghe, Ludolfus, dictus de Campe, famulus, Debitum cum omni fidelitate obsequium. Alſodane gut, alſe ik van iuh to lene hadde an — yembeke — Dat ſende ich vp iuwer herſchop in deſſeme yeghenwerteghen breue vnder minem ingeſegele, vnd

danke iuh, dat gi mine gnedighe hern hebben gewefen des gudes, vnd bidde iuh denefleken, Dat gi Dat gut willen lien hern Harneyde van Marnholte, Otten finen veddern, de to stenbeke wonen. — — Dritteyhundert yar, an deme eynen vnde virteghelten yare, in funte Jeorgen dage des hilgen ridders.

Nach dem Originale im Wolfsburger Archive.

Anm. Die Belehnung durch die von Woldenberghe erfolgte in demselben Jahre Dienftags nach Aller Apostel Tage laut Original-Lehnsbrief im Wolfsburger Archive.

XXI. Der Propst des Klosters Hamersleben verleiht an Günzel von Bartenleben auf dessen Wunsch das Patronat in Helingen, einen Hof daselbst und das Dorf Stepelingen als Lehn des heiligen Pancratius, am 16. Mai 1341.

Nos Ulricus, Dei gracia prepositus canonicorum regularium Ecclesie sancti Pancratii in hamersfleue, strenuis militibus Guncelino seniori de bertenfleue, Guncelino filio eius ac Mechtild uxori Guncelini senioris ac . . . uxori iunioris salutem. — Quia intencio vestra id deposcit, vt videlicet Curiam in Helinghe cum villa stepelinghe ad eam pertinente cum omnibus aliis bonis ac iuribus vniuersis insuper et ius patronatus ecclesie in helinghe, que proprietatis titulo ad nostram Ecclesiam pertinent — vobis ac vestris heredibus conferre dignemur tytulo pheodali; Quare nos vestre petitioni occurrentes, — dictam Curiam in helinghe cum villa stepelinghe ac ius patronatus ecclesie in helinghe cum omnibus eorum pertinenciis vobis ac vestris heredibus personalibus iure conferimus pheodali — Datum in hamersfleue, Anno Domini M°. CCC°. XLI°. in vigilia ascensionis Domini.

Nach dem Originale im Wolfsburger Archive.

XXII. Siegfried von Walfstawe verkauft Haus und Dorf Walfstawe an die von Bartenleben, am 28. Juli 1341.

Ik siuert, hern Boffen zone, van Walfstouen, do wilich — dat ich hebbe redeliken vnd rechtliken vnd mit vulborde aller ghenen, der vulborth dar tho horde, vorkoft dat hus tho Walfstawe mit deme dorpe tho Wallstouen hern ludolue, deme proueste tho Saltwedel, vnd Gunter von Bertensfleue, syneme Brodere, vnd synen — erben, alse dat myn vader her Boffe vnd ich mit deme deyle, dat ich Otten van Dore afghekoft hebbe, mit allerleye